



Todesfälle deutscher Staatsangehöriger im Amtsbezirk der Botschaft Madrid

Ein Todesfall in der Familie oder im Freundeskreis ist immer mit großen seelischen Belastungen für die Hinterbliebenen verbunden, ein Todesfall im Ausland wird noch verkompliziert durch eine Vielzahl von Formalitäten, die oft sehr zügig erledigt werden müssen. Die Deutsche Botschaft ist bestrebt, Angehörigen in dieser schwierigen Phase mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Im Folgenden seien einige praktische Hinweise gegeben, die Ihnen hoffentlich einen ersten Überblick verschaffen.

1. Grundsätzliches

Auch in Spanien werden Sterbefälle über Bestattungsinstitute abgewickelt. Es gibt wie in Deutschland die Möglichkeit einer Erdbestattung, einer Einäscherung mit Beisetzung der Urne oder eine Einäscherung mit anschließender Seebestattung. Ebenso können Leichnam oder Urne nach Deutschland überführt werden. Die Höhe der entstehenden Kosten hängt von den Gegebenheiten des Einzelfalls ab; es ist aber in jedem Fall mit Gesamtkosten von mehreren Tausend Euro zu rechnen. Es empfiehlt sich, sich vor Auftragserteilung ein detailliertes Angebot geben zu lassen.

Der Auftrag an das Bestattungsinstitut muss von den Angehörigen selbst erteilt werden. Kontaktdaten von international tätigen Beerdigungsinstituten befinden sich am Ende dieses Merkblatts. Von einer Auflistung örtlich ansässiger Bestattungsinstitute in allen Provinzen des Amtsbezirks wurde abgesehen. Bei Bedarf können diese unter Eingabe der Stichwörter „Funeraria“ (span. Bestattungsinstitut) und „Name der Stadt“ im Internet gesucht werden. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass es bei nicht international tätigen Bestattungsinstituten Mitarbeiter mit Fremdsprachenkenntnissen gibt.

Wenn der Verstorbene eine **Reiseversicherung** abgeschlossen hatte, die Leistungen im Falle des Ablebens einschließt, oder im Besitz eines **Schutzbriefes eines Automobilclubs** mit entsprechenden Modalitäten ist, sollten sich die Angehörigen zunächst unmittelbar an das versichernde Unternehmen wenden, um Einzelheiten insbesondere hinsichtlich des zu erwartenden Umfangs der Kostenübernahme zu klären. Zudem arbeiten diese oft mit festgelegten Bestattungsunternehmen der jeweiligen Region zusammen.

2. Überführung von Sarg oder Urne nach Deutschland

Bestattungsunternehmen in Spanien bieten auch die Rückführung des Leichnams auf dem Luftweg in das Heimatland an. Bei Überführung nach Deutschland müssen die Angehörigen ein Bestattungsunternehmen vor Ort beauftragen, welches den Leichnam oder die Urne am Flughafen abholt und alles weitere organisiert. Die Vorbereitung bis zur Überführung nimmt 3 bis 10 Tage in Anspruch. Ein Bestattungstermin in Deutschland sollte daher erst anberaunt werden, wenn die beauftragte Agentur die Überführungsdaten bestätigt hat.

Alle Angaben in diesem Merkblatt beruhen auf Erkenntnissen im Zeitpunkt der Textabfassung. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit, insbesondere wegen möglicherweise zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen, kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

3. Beisetzung in Spanien

Die Ausgestaltung einer örtlichen Beisetzung ist mit dem beauftragten Bestattungsunternehmen zu klären. Deutsche Geistliche beider Konfessionen sind im Amtsbezirk der Botschaft tätig und stehen auch für kirchliche Trauerfeiern zur Verfügung. Ihre Anschriften und Telefonnummern sind am Ende des Merkblatts aufgeführt.

4. Sterbeurkunden

Ist ein Bestattungsunternehmen mit der Abwicklung des Sterbefalls beauftragt, werden automatisch mehrere Sterbeurkunden auf internationalem Formular, die in Deutschland ohne weitere Bestätigung oder Übersetzung gelten, erteilt und übersandt. Achten Sie darauf, dem Bestattungsunternehmen Ihre eindeutigen Kontaktdaten (Postanschrift) zu überlassen, falls die Sterbeurkunden nach Deutschland versandt werden sollen. Die Zusendung kann mehrere Wochen dauern, je nachdem wie schnell die Sterbeurkunde von der zuständigen spanischen Behörde ausgestellt und an das Bestattungsunternehmen weitergeleitet wird. Sollten im Einzelfall weitere Urkunden erforderlich sein, ist das Konsulat gern behilflich.

5. Ansprechpartner, Anschriften und Telefonverbindungen

Deutsche Botschaft Madrid, Calle de Fortuny, 8, 28010 Madrid
Tel.: +34 91 557 90 00, Fax: +34 91 310 21 04
Email: info@madri.diplo.de, www.spanien.diplo.de

Deutschsprachige Evangelische Gemeinde Madrid - Friedenskirche
Telefon: + 34 914 35 47 81, in Notfällen auch Tel.: +34 699 017 585
Email: friedenskirche@friedenskirche.es

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Madrid
Telefon: +34 91 768 07 25
Email: info@dkgmadrid.com

6. Internationale Bestattungsunternehmen

Die Auflistung erfolgt ohne Gewähr und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Grupo Interfunerarias Madrid
Tel.: + 34 900 160 160; Tel.: +34-91 524 2424 (Spanisch, Englisch, Deutsch)
www.interfunerarias.es

Memorial International España
Tel.: +34 900 838 006 (Spanisch, Englisch)
E-mail: madrid@memorialinternational.com

Horizont International (Deutschland)
Tel: +49 30 78 78 21 35
www.horizont-international.de/de/todesfall-im-ausland/

private Dienstleister

B.I. Assistance International, Firmensitz auf Mallorca (Deutsch, Englisch)
Tel.: + 34 971 644 109
E-mail: b.i.assistance@gmail.com

Alle Angaben in diesem Merkblatt beruhen auf Erkenntnissen im Zeitpunkt der Textabfassung. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit, insbesondere wegen möglicherweise zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen, kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.